



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

LXXI. Markgraf Johann beleihet Otto und Heinrich Hake mit Machenow, Stansdorf, der Nedlitzer Fähre und mit Antheilen an Sputendorf, Kykebusch und Melwendorf, am 17. Februar 1435.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

LXXI. Markgraf Johann beleihet Otto und Heinrich Hafe mit Machenow, Stansdorf, der
Nedliger Fähre und mit Antheilen an Sputendorf, Kykebusch und Melwendorf,
am 17. Februar 1435.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg etc., Bekennen —, das wir Otten vnd heinrichen hacken, gebrudern, zu einem rechten manlehen haben diese hienachgeschriben durffer, ierliche czinse vnd renthe, Mit namen Machenow vnd Stanstorff, mit allem rechte, aufgenommen In der Muleh zu mache-
now einen wispel Roggen vnd zu Stanstorff betegelt; Item das halbe dorff Sputelndorff, das halbe dorff kykebusch, vier wuste huben zu Melwendorff; Item eine wuste feltmarcke, die lynewicze genant, mit holzen, wassern vnd mit aller czugehorunge, vnd die fehre zu Nedelicz, mit allen vnd iczlichen freiheiten, czugehorungen vnd gerechtigkeiten, als das alles hans hacke seliger, Ir vater, von vns zu lehne gehabt vnd nu auff sie geerbet hat: vnd wir uer-
liben den genanten Otten vnd heinrichen die obgeschriben durffer, guter, ierlich czinse vnd renthe zu einem rechten manlehne In crast dißz briefs etc. Auch haben wir vmb getrewer dinsten willen vnd von befundern genaden vnsern houerichter vnd lieben getrewen Achim haken vnd seine guter mit den genanten Otten vnd heinrichen, seins bruder kindern, vnd iren obge-
schriben gutern gesamt vnd sampnen sie auch mit allen iren guten obgeschriebenen vnd durffern hienachgeschriben Achims gutern, In crast dißz briefs, mit namen Im dorffe dalgen oberste vnd niderste gerichte, mit dreyvndczwenzig huben vnd die bete, zu doberitz funffzehn huben vnd das halbe oberste vnd nyderste gerichte, zu Stolp czwelf huben, das drytteil vom obersten gerichte vnd das Nyderste, das drytteil von holzen, das drytteil von einer leihung eins altars vnd das drytteil von czweien Sehen, ein wiese, Das drytteil zu Glineke, czwelf huben zu wilmer-
storff mit allem rechte vnd eine scheferye vnd das vierdeteil von holzen, die Steinberge ge-
nant. Wir haben auch denn genanten Achim, Otten vnd heinrichen vnd allen iren menli-
chen leiblehnerben die befunder gnade getan, das In an irer gesampten hand befunder rauch noch brod keinen schaden bringen noch tun sol, on alles geuerde. Zu vrkund mit vnserem anhan-
genden Infigel uerligelt vnd Geben zu Spandow, am nechsten dornstag vor sand peters tag, ad cathedra genant, Nach Cristi vnsern herren geburte vierzehnhundert iar vnd darnach In den funff-
vndreyßigsten iaren.

R. Hans von Waldow.

Nach dem Chrem. Lehnscopialbuche XVI, 57.

LXXII. Markgraf Johann verleihet gewisse Besitzungen im Städtchen Heßelberg und in
den Dörfern Wedigendorf, Helmsdorf, Lichtenrade und Heinrichsdorf an Heinz Donner,
am 1. Januar 1437.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg etc., Bekennen —, das wir mit wolbedachtem mute vnd gutem Rate recht vnd redeli-

43*